

KONZEPT

Psychische Erkrankungen sind so alt wie die Menschheit – und ebenso alt sind die Vorurteile, Unwissenheit und Ängste, die trotz der enormen medizinischen Fortschritte noch immer in vielen Menschen verankert sind. Auch wenn wir heute wissen, dass Krankheiten der Seele weder eine Strafe der Götter noch der Fluch böser Geister sind, so begegnen wir Betroffenen oft mit großen Vorbehalten. Die SALUS gGmbH will helfen, diese Vorbehalte abzubauen und lädt deshalb mit dem Projekt „Dämonen & Neuronen“ zu einer Reise ein. Einer Reise, die vom Umgang und der Behandlung psychischer Erkrankungen in verschiedenen Epochen, Kulturen und Religionen erzählt. Die den langen Weg von der „Besessenheit“ zum heutigen Verständnis psychischer Erkrankungen mit ihren Perspektiven aufzeigt. Die ausgewählte Symptome, Diagnosen und Therapien aus der Sicht von Betroffenen, Angehörigen und Fachleuten vorstellt. Einer Reise, die an ihrem Ende hoffentlich ein Ziel erreicht: etwas Erkenntnisgewinn, mehr Verständnis und bessere Akzeptanz von psychischen Erkrankungen in unserer Gesellschaft.

Projektträger

Die SALUS gGmbH ist eine Betreibergesellschaft für sozial orientierte Einrichtungen im Land Sachsen-Anhalt. Neben psychiatrischen Fachkliniken und Maßregelvollzugskrankenhäusern führt sie ein Kinder- und Jugendheim sowie Einrichtungen für Behindertenhilfe und Altenpflege.

www.salus-lsa.de

In enger Zusammenarbeit mit der SALUS gGmbH entwickelte beier+wellach projekte das Konzept und übernahm die Gestaltung wie auch die inhaltliche Ausarbeitung der Ausstellung. Ihre generalunternehmerische Produktion wurde von der Firma id3d-berlin gmbh realisiert.

www.beier-wellach.de · www.id3d-berlin.de

DÄMONEN & NEURONEN IN IHRER STADT ODER INSTITUTION

Als Wanderausstellung ist „Dämonen & Neuronen“ überall dort einsetzbar, wo Diskussions- und Aufklärungsbedarf zum Thema Psychiatrie besteht, ob bei Konferenzen, in Schulen oder auf Marktplätzen. Ihren „Heimathafen“ hat die Ausstellung in der Kirche im Fachklinikum Uchtspringe.

Informationen und Tourdaten: www.daemonen-und-neuronen.de

Werden Sie Teil der Ausstellungs-Tour und leisten Sie einen Beitrag zur Diskussion über das Thema Psychiatrie.

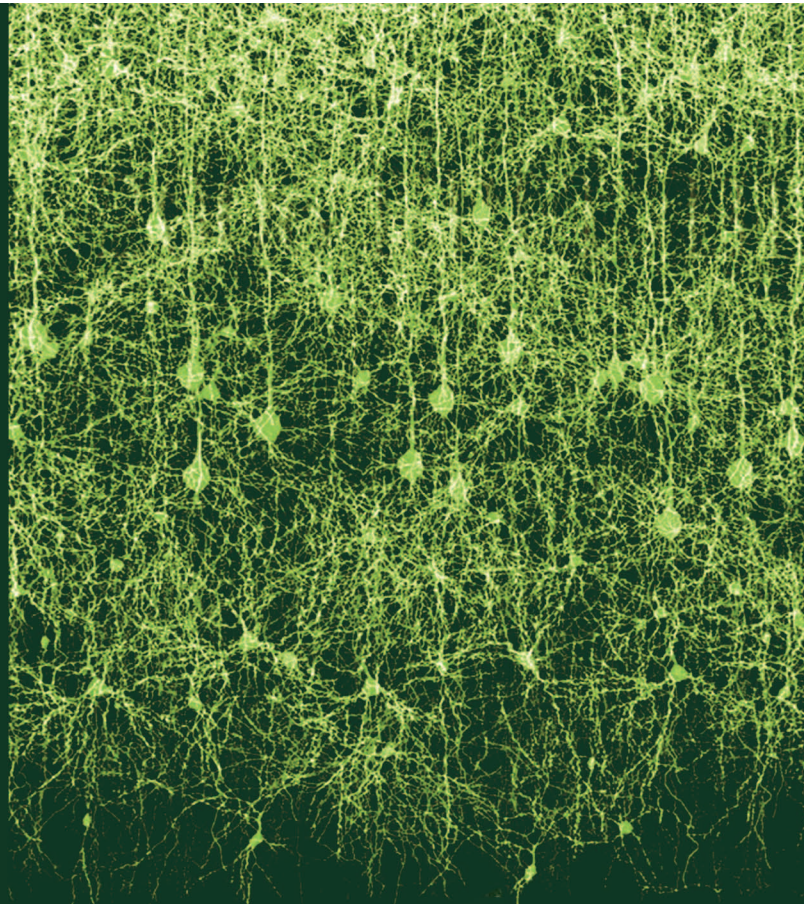
Die Ausstellung benötigt ca. 150 qm Fläche. Sie wird mietfrei zur Verfügung gestellt, es fallen lediglich Kosten für Transport, Auf- und Abbau an.

Gerne machen wir Ihnen ein Angebot.

beier+wellach projekte
Prinzessinnenstraße 1
10969 Berlin

030 - 61 65 70 07
mail@beier-wellach.de

SALUS-Institut · Seepark 5 · 39116 Magdeburg
www.salus-institut.de · www.youtube.com/SALUSgGmbH



Dämonen & Neuronen

PSYCHIATRIE GESTERN – HEUTE – MORGEN

Eine Wanderausstellung der SALUS gGmbH
unter der Schirmherrschaft von Herbert Grönemeyer

www.daemonen-und-neuronen.de

Dämonen & Neuroen

PSYCHIATRIE GESTERN – HEUTE – MORGEN

„Man sollte endlich mal begreifen, dass Psychiatrie nichts Anderes ist als ´ne ärztliche Hilfestellung für den Kopf – wie es das auch für die Arme, für die Beine und für die Leber gibt.“

HERBERT GRÖNEMEYER,
SCHIRMHERR DER AUSSTELLUNG

„Ich halte die Ausstellung für absolut spektakulär! Ich habe so etwas noch nie gesehen. Sie zeigt die ganze Geschichte der Psychiatrie, von den ersten Anfängen, als Menschen begannen, sich Gedanken über psychische Erkrankungen zu machen, über die verschiedenen Perioden, als man Geister und Säfte für sie verantwortlich machte, die Zeit von Pinel und das moderne medizinische Verständnis, dass psychisch Kranke nicht in Verließe gesperrt gehören, sondern als Patienten zu behandeln sind – bis hin zur Ära von Kraepelin und Freud und der Entwicklung von Psychopharmaka für die Behandlung psychischer Erkrankungen.

Es ist ein außergewöhnlicher Beitrag! Und wenn wir diese ganze Entwicklung sehen, wenn wir sehen, welchen Weg wir zurückgelegt haben von totaler Ignoranz zu einem teilweisen Verständnis, dann dürfen wir hoffen, dass wir in den nächsten 2000 Jahren tatsächlich ein befriedigendes Verständnis dieser Erkrankungen erlangen werden.“

PROF. ERIC KANDEL,
NOBELPREISTRÄGER

PROLOG

VOM TOTEMPFAHL ZUM LANDASYL: EINE ZEITREISE DURCH DIE GESCHICHTE DER PSYCHIATRIE

Im Prolog werden die Besucher chronologisch und kulturübergreifend an die Thematik herangeführt. Ausgehend von den jeweiligen Orten und Protagonisten der psychiatrischen Behandlung beschäftigt er sich aus gesellschaftlicher und historischer Sicht mit der Fragestellung „Was ist eigentlich psychisch krank und was ist normal?“. Wie gingen die jeweiligen Gesellschaften mit psychischen Auffälligkeiten um und wo wurden diese „behandelt“?

HAUPTTEIL

KRANKHEITSBILDER HEUTE: DIAGNOSEN UND THERAPIEN

Der Hauptteil erläutert den Besuchern wichtige psychiatrische Diagnosen und die dazugehörigen Therapien. Prominente Fälle zeigen, dass „es“ jedem passieren kann. Ehemalige Patienten erzählen ihre Schicksale. Die Besucher können sich so ausführlich mit den jeweiligen Krankheitsbildern beschäftigen, Hintergründe erfahren und sich selbst ein Bild machen von Diagnose und Therapie heute.

EPILOG

DIE PSYCHIATRIE DER ZUKUNFT: WIE SOLL SIE AUSSEHEN – DISKUTIEREN SIE MIT!

Der Epilog fordert auf zur Diskussion: Hier sollen die Besucher sich über ihr Verständnis von psychischer Krankheit und über Heilmöglichkeiten austauschen, diese in die Ausstellung einschreiben und helfen, Zukunft zu entwerfen.